

Werkstattbuch Nr. 069	FuSE 65 (FuMG 65) Allgemeine Angaben	E 02-2/1
--	---	-----------------

XXI/44

Anwendung

Funkmeßgerät für Entfernungsmessung sowie Höhen- und Seitenwinkelbestimmung von Flugzielen. Reichweite gegenüber FuSE 62 auf etwa das Doppelte erhöht.

Ausführungsformen

- I. Normalausführung FuSE 65 (FuMG 65): HF-Anlage ähnlich wie bei FuSE 62. Ortsfeste Anlage.
- II. Ausführung mit Suchzusatz (Gema-Zusatz):
 1. Vorserie (FuMG 65 mit G-Zusatz).
 2. Hauptserie (FuMG 65 mit G1-Zusatz): FuMG 65 s. Merkmal: Festfrequenz.
 3. Hauptserie (FuMG 65 mit G1a-Zusatz): FuMG 65 s-a. Merkmal: Breitband.
- III. Fahrbare Ausführung FuSE 65 E: Gleiche HF-Anlage wie FuMG 65, jedoch mechanisch zerlegbar. Transport auf 4 Eisenbahnwagen, von denen einer als Sockelwagen dient. Für ortsveränderlichen Einsatz geeignet.
 Nähere Angaben siehe „Aufbau und Bedienungsvorschrift für FuSE 65 E“; Telefunken, FN/Lit. 1786.

Elektrischer Aufbau

- I. FuSE 65 und FuSE 65 E
 - a) Hochfrequenzanlage ähnlich wie bei FuSE 62 geschaltet, jedoch zwei E-Meßbereiche, durch Frequenzteiler Ln 20333 umschaltbar, und dementsprechend halber Impulsfrequenz.
 - b) Seitenantrieb des Drehstandes und Kipptrieb des Parabolspiegels motorisch. Näheres hierüber siehe Blatt F 051-1.
 - c) Einbaumöglichkeit für Übertragungsgerät 37 (SAM) oder Wandlergerät 42 (Askania).
 - d) Fernsprechanlage.
- II. FuMG 65 G, G 1
 - a ··· d) Wie bei FuMG 65.
 - e) Suchzusatz, ähnlich wie HF-Teil des Funkmeß-Ortungsgerätes FuMG (Flum) 40 G (fB) geschaltet (vgl. Blätter E 04).

Elektrische Werte

Meßbereich: 0 ··· 80 km, unterteilt in zwei Bereiche 0 ··· 40 und 40 ··· 80 km.

Meßbereich des Suchzusatzes: 150 km (nur Messung von Entfernung und Seitenwinkel).

Meßgenauigkeit: ± 35 m für alle Entfernungen;

$\pm \frac{3}{16}$ Grad für Seiten und Höhenwinkelmessung.

Bodenfreiheit: Etwa 7°.

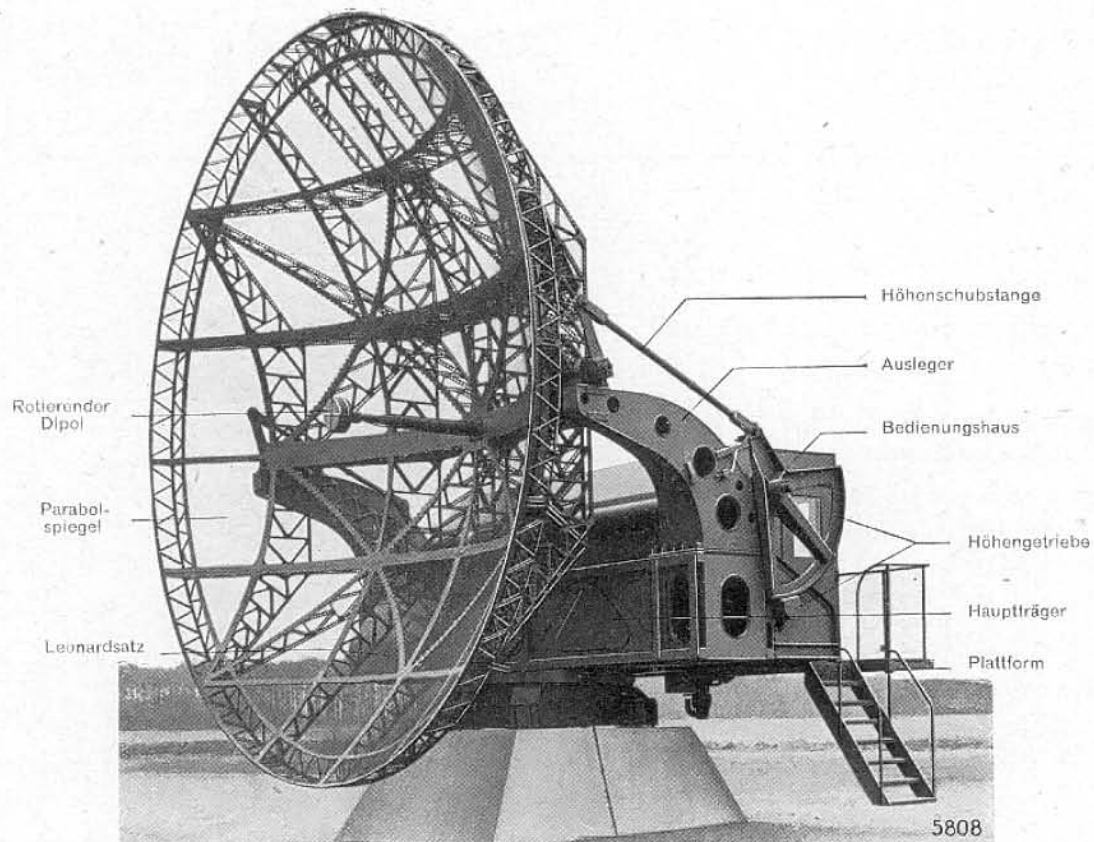


Abb. 1. Ansicht des Funkmeßgerätes FuSE 65

Ausführung

I. Anlagen FuSE 65, FuMG 65s und FuMG 655-a.

Unterteilung in:

1. Betonfundament mit festem Teil des Drehkranzes und des Königszapfens, auf denen der drehbare Teil des Funkmeßgerätes gelagert ist.
Schleifringkörper für Stromzuführung im Innern des Fundamentes.
2. Drehstand mit Hauptträger, Bedienungshaus und zwei Auslegern für Parabolspiegel. Im Bedienungshaus ist die HF-Anlage (und der Suchzusatz) eingebaut.
3. Parabolischer, in den beiden Auslegern kippbar gelagerter Spiegel aus perforiertem Blech mit den Antennen.

II. Anlage FuSE 65 E

1. Zwei Transportwagen für auseinandernehmbaren Spiegel. Auf dem einen Transportwagen ist das Spiegel-Mittelteil, auf dem anderen sind die beiden Seitenteile untergebracht. Zusammenbau des Spiegels durch Schnellverschlüsse erleichtert.
2. Transportwagen für Bedienungshaus mit drehbarer Plattform und Vorrichtungen zum Heranschieben des Bedienungshauses an den Hauptträger.
3. Wagen mit drehbar montiertem Hauptträger, auf dem das Funkmeßgerät betriebsfertig zusammengebaut wird.

Stromversorgung

Dreiphasen-Wechselstromnetz $3 \times 380 \text{ V}$, 50 Per/s oder Notstromaggregat gleicher Spannung und Stromart.

Leistungsaufnahme der Anlagen FuSE 65 und FuSE 65 E etwa 12 kVA (etwa 20 Amp. je Phase), mit Suchzusatz etwa 17 kVA (26 A je Phase).

Abmessungen

I. Anlage FuSE 65

Größte Höhe über Grund: Etwa 9,5 m;

Halbmesser des Drehkreises: Etwa 5,4 m;

Spiegeldurchmesser: 7,52 m;

Größte Tiefe: Etwa 9,2 m.

II. Anlage FuSE 65 E

Größte Höhe über Schienen-Oberkante: Etwa 10,5 m;

Sonstige Maße wie bei FuSE 65.

Gewichte

Anlagen FuSE 65 und FuSE 65 E: Etwa 12000 kg; mit Suchzusatz: Etwa 12700 kg.